

Ulm,
24. Februar 2019

Regionalsiege „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“ vergeben

**Auch die 16. Runde des Jugend forscht-
Regionalwettbewerbs der Innovationsregion Ulm verlief
für Schulen in Stadt und Landkreis Biberach sowie für
das Schülerforschungszentrum Ochsenhausen mit neun
Regionalsiegen sehr erfreulich.**

Die Innovationsregion Ulm organisiert und finanziert den Regionalwettbewerb seit nunmehr 16 Jahren. Ihr Vorstandsmitglied, IHK-Hauptgeschäftsführer Otto Sälzle, zeigte sich beim Rundgang und bei der Preisübergabe beeindruckt von der Vielfalt der Forschungsprojekte. In seiner Festrede dankte er allen Beteiligten – den Jugendlichen, deren Betreuungslernkräften, Schulen, Eltern sowie Wettbewerbsleiter Jochen Krüger und der Jury – für ihren Einsatz.

Bei der öffentlichen Ausstellung ihrer Wettbewerbsprojekte hatten die Jugendlichen am Samstag Gelegenheit, ihre Forschungsarbeiten in der Ulmer Donauhalle zu präsentieren. In der anschließenden Feierstunde wurden die insgesamt 14 Regionalsieger-Teams in den Sparten Jugend forscht und Schüler experimentieren gekürt. Angesichts der hohen Qualität der Projekte vergab die Jury in den Fächern Chemie, Physik und Technik jeweils zwei erste Plätze.

Verein zur Förderung der
Innovationsregion Ulm –
Spitze im Süden e.V.

Vorstand:
Gunter Czisch
(Vorsitzender)
Thorsten Freudenberger
Gerold Noerenberg
Otto Sälzle
Heiner Scheffold

Geschäftsführung
Uschi Knapp

Olgastraße 101
89073 Ulm

Postfach 2460
89014 Ulm

fon 0731/173 - 191
fax 0731/173 - 291
<http://www.innovationsregion-ulm.de>

E-Mail:
presse@
innovationsregion-ulm.de

Bankverbindung
Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen
Konto Nr. 430 039 263
BLZ 730 500 00

Weiteres Depot:
Ulmer Volksbank

Sitz des Vereins ist Ulm
Registergericht Ulm
Nr. 1545

Ust.-IdNr. DE 213163418

Im Fachgebiet „Biologie“ dürfen sich Marius Schäuble (15) und Lennart Volz (16) vom Kreisgymnasium Riedlingen auf die Teilnahme am Landeswettbewerb „Jugend forscht“ in Fellbach freuen. Sie beschäftigten sich mit der „Förderung natürlicher Gegenspieler bei Borkenkäfern“ und erzielten mit ihren modifizierten Borkenkäferfallen im Freiland bereits vielversprechende Ergebnisse. „Folien der Zukunft“ waren das Forschungsobjekt von Evelyn Grundl (11) und Till Steinle (9) vom Wieland-Gymnasium Biberach. Sie versuchten am Schülerforschungszentrum Ochsenhausen aus Krabben-schalen und Insektenpanzern eine biologisch abbaubare Plastikfolie herzustellen. Die Jury belohnte diese Mühe mit einem ersten Platz in der Sparte „Schüler experimentieren“.

Gleich zwei erste Preise wurden im Fachgebiet Chemie sowohl bei „Jugend forscht“ als auch bei „Schüler experimentieren“ vergeben. Mike Felber (15) und Kristof Hegedüs (16) vom Pestalozzi-Gymnasium Biberach erhielten ihn für ihre Forschungsarbeit „Alternative Redoxsysteme zur Energiespeicherung“. Tom Broß (17) und Marius Schäuble (15) vom Kreisgymnasium Riedlingen waren mit ihrer Arbeit „Umweltschonende und kostengünstige Optimierung der Wasserelektrolyse“ erfolgreich. Bei „Schüler experimentieren“ kamen Schülerinnen und Schüler des Wieland-Gymnasiums Biberach zum Zug, die am Schülerforschungszentrum Ochsenhausen aktiv sind: Paul Dörflinger (12) und Linus Willmann (11) begeisterten mit ihren „Lactase Kügelchen“ die Jury, Carina Braig (13) und Ellen Grundl (13) mit ihrer Idee, aus Kaffeesatz Öl zu extrahieren und daraus eine Creme herzustellen.

Schon zum vierten Mal in Folge belegt Benno Hölz aus Ochsenhausen den ersten Platz im Fachgebiet „Geo- und Raumwissenschaften“. Er trat zum sechsten – und letzten –

Mal bei „Jugend forscht“ an. Der 19jährige studiert inzwischen an der Universität Ulm und hatte als Erstsemester nochmals die Chance, sich mit einer Forschungsarbeit zu seinem Lieblingsthema „Abendrot“ zu beteiligen. Er untersuchte diesmal den Einfluss einer hohen Feinstaubbelastung auf die Intensität des Abendrots.

Mit dem Thema „Feinstaub“ beschäftigten sich auch Marc Auberer (18), Tim Auberer (16) und Roman Huel (18) am Schülerforschungszentrum Ochsenhausen. Ihr Anliegen ist es, ein zuverlässiges, engmaschiges und möglichst flächendeckendes Messnetz für Feinstaub aufzubauen. Bestandteil ihres Forschungsprojektes „Mobiles Feinstaubnetzwerk 2.0“ im Fachgebiet Technik ist auch eine „Feinstaub-App“. Sie können sie demnächst beim Landeswettbewerb „Jugend forscht“ präsentieren.

Auch in der Sparte „Schüler experimentieren“ war das Schülerforschungszentrum Ochsenhausen im Fachgebiet Technik erfolgreich: Christian Krause (11), Timo Störkle (13) und Timo Pfister (12) landeten mit ihrem „Tresor für den Kindergarten“ auf dem ersten Platz und durften sich zudem über den von ihren Mitforscherinnen und –forschern verliehenen „Preis der Herzen“ freuen.

Schulpreise

Im Rahmen der Feierstunde zeichnete IHK-Hauptgeschäftsführer Otto Sälzle das Schubart-Gymnasium Ulm, das Wieland-Gymnasium Biberach und das Gymnasium Ochsenhausen mit dem IHK-Schulpreis aus. Sie hatten die meisten Schülerinnen und Schüler für „Jugend forscht“ begeistert.